

Freitag, 17. Februar 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilserinnen verzweifeln an Oytens starker Defensive – 23:32

Handball-Landesligist mit Heimmiederlage gegen Spitzenreiter / Trainer Schnichels trotzdem zufrieden / Samstag gegen Seevetal



Fünf Tore warf Ida Schumacher (am Ball) für die HSG Bruchhausen-Vilsen. Die klare Niederlage konnte sie aber nicht verhindern. Foto:

Bruchhausen-Vilsen – Nichts zu holen gab es für die Handballerinnen des Landesligisten HSG Bruchhausen-Vilsen im Nachholspiel gegen den Spitzenreiter TV Oytten II. In eigener Halle setzte es eine 23:32 (8:14)-Pleite.

„Die Niederlage war verdient. Ich bin von der Mannschaft auch nicht ent-

täuscht. Unter den gegebenen Voraussetzungen war einfach nicht mehr drin“, konstatierte Trainer Andreas Schnichels. Neben Torjägerin Johanna Holthus fehlten auch Mareike Ewigleben und Paula Kleinbrod. Zudem war Antonia Hanke zum Zuschauen verdammt. Sie hatte sich in der Partie beim SV Garßen-Celle am Fuß verletzt und wird erstmal pausieren müssen. Melanie Ginder plagten ebenfalls Probleme am Fuß, sie konnte jedoch auflaufen. „Trotzdem mussten wir auf vielen Positionen umstellen. Das hat in manchen Abläufen dann einfach nicht gepasst“, verriet der Coach.

Die Engpässe im eigenen Kader waren das eine, die Stärke des Gegners das andere. „Oyten kam mit voller Besetzung und konnte ohne Qualitätsverlust wechseln“, erklärte Schnichels. Gerade die Defensive war sehr stark. So fischte Kim Pleß in der Deckung einiges weg, zudem scheiterten die Gastgeberinnen immer wieder an der TVO-Keeperin. „Wir standen acht-, neunmal frei vorm Tor, aber diese klaren Dinger konnten wir leider nicht verwerten“, bedauerte Schnichels. So gerieten seine Schützlinge nach dem 3:2 (9.) folgerichtig mit 7:14 in Rückstand (28.). In der zweiten Halbzeit war die Trefferquote höher, sodass die Vilserinnen den Rückstand bis zum 19:25 (52.) halten konnten. Erst danach setzte sich der Favorit noch einmal ab. „Trotzdem hat mir einiges gefallen, beispielsweise das Zusammenspiel mit den Kreisläuferinnen. Auch unseren drei Torhüterinnen kann ich eine ordentliche Leistung bescheinigen“, formulierte der Trainer.

Den Abschluss der Englischen Woche mit drei Partien innerhalb von acht Tagen bildet das Heimspiel am Samstag (15.30 Uhr) gegen die HSG Seevetal/Ashausen. Gegen den abstiegsbedrohten Drittlezten wollen die Vilserinnen einen Sieg einfahren. „Gegen solche Konkurrenten sind Punkte Gold wert. Außerdem benötigen wir schon noch ein paar Zähler für den Klassenerhalt“, betont Schnichels. Da sich an der angespannten Personalsituation nichts ändern wird, hofft der Coach auf Unterstützung aus der zweiten Mannschaft.